

# Kind mit am Elternsprechtag und Handyanruf

**Beitrag von „Hermine“ vom 10. März 2011 09:34**

Was das Handy angeht, so besteht unsere SL darauf, dass wir eins dabei haben (aber lautlos, auch das wurde deutlich gesagt!), allerdings sind auch alle Klassenräume mit einem Haustelefon ausgestattet. Wenn mit meiner Tochter mal was sein sollte, wird meine Mutter im Sekretariat anrufen- das ist bei uns aber auch von 7.30 Uhr -15.30 Uhr besetzt. Wenn da keiner sein sollte, dann ruft sie mich auf dem Handy an. Und sollte ich vergessen haben, es lautlos zu schalten, werde ich meinen Schülern erklären, warum- in der Regel erzählen sie den Eltern eher was, was sie beschäftigt oder sie komisch finden. Wenn ich mit ihnen darüber geredet habe, ist es nicht mehr komisch.

Was den Elternsprechtag angeht, der ist bei uns eher abends- also zu Zeiten, wo das Kind im Bett sein sollte. Aber im Notfall würde ich es mitnehmen. Es ist aber selbstverständlich und ein Gebot der Höflichkeit, vorher (vor dem Gespräch) die Eltern zu fragen, ob sie damit einverstanden sind. Ich würde auch noch die Erlaubnis der Schulleitung einholen.

In der Uni hat uns unsere Dozentin mal gefragt, ob ihre Enkelin am nächsten Tag dabei sein dürfe. Es hat keinen gestört und es war sehr süß, wie die Kleine vorne saß und malte und auf einmal rief: "Grand-mère, j'ai fini!" (Jetzt bin ich fertig!)